



Kompaktstudium Heilpraktiker Psychotherapie

Unterrichtsskript zum Thema:

Skript 11

Persönlichkeitsstörungen

Kategorie F 6 der ICD-10

Heilpraktikerschule für Psychotherapie Michaela Kleekamm

Büro: Franzstraße 26, 82152 Krailling

Schule: Badstraße 21a, 86926 Greifenberg

www.wissen-hilft-heilen.de

Tel.: 089/899 887 30



Persönlichkeitsstörungen in ihrer klinischen Erscheinungsform

F60.2 Dissoziale Persönlichkeitsstörung

Fallbeispiel:

Der 21-jährige Terry, ein Junge aus gutem Hause mit zwei erfolgreichen Brüdern. Nur er tanzt aus der Reihe, stellt seine Eltern während der wilden Teenagerjahre auf eine harte Probe. Er ist mit 20 bereits zweifacher Vater, gerät wegen zu schnellen Fahrens und Trunkenheit mit der Polizei in Konflikt, dann wegen Drogen und Glücksspiels, und, als seine Eltern ihn finanziell nicht mehr unterstützen, wird er zum Bankräuber. Als er mit 21 im Gefängnis sitzt, zeigt er keinerlei Reue: "Wenn meine Eltern mir Geld gegeben hätten, als ich es brauchte, wäre ich nicht hier. Welche Eltern lassen ihren Sohn an einem Ort wie diesem verrotten?" Nach dem Befinden seiner eigenen Kinder gefragt, antwortet er achselzuckend: "Wie soll ich das wissen? Ich habe sie nie gesehen. Ich vermute, sie wurden zur Adoption freigegeben."

Quelle: www.fr-online.de/wissenschaft/antisoziale-persoendlichkeitsstoerung-der-grosse-manipulator

Kriterien nach dem ICD10:

1. Kaltes Unbeteiligtsein und Rücksichtslosigkeit gegenüber den Gefühlen anderer
2. Grobe und andauernde Verantwortungslosigkeit und Missachtung sozialer Normen
3. Unvermögen längerfristige Beziehungen aufrecht zu erhalten, aber keine Schwierigkeiten, Beziehungen einzugehen.
4. Geringe Frustrationstoleranz und niedrige Schwelle für aggressives Verhalten
5. Kein Schuldbewusstsein und immun gegen Bestrafung
6. Ausgeprägte Neigung andere zu beschuldigen, oder rechtfertigende Argumentation für Straftaten

Anhaltende Reizbarkeit kann ein zusätzliches Merkmal sein. Oft Alkohol und Drogenmissbrauch, die Störung des Sozialverhaltens beginnt bereits vor dem 15. Lebensjahr

DD: Emotional instabile Persönlichkeitsstörung

Dazugehörige Begriffe:

Asoziale / Antisoziale Persönlichkeitsstörung
Psychopathische Persönlichkeitsstörung



F60.8 Die narzisstische Persönlichkeitsstörung

..... Der Begriff der Narzisstischen Persönlichkeitsstörung im Sinne einer neurotischen Selbstverliebtheit bei gleichzeitig hoher Empfindlichkeit ist in Anlehnung an die griechische Mythologie des Narzisses entstanden.

Diagnostischen Kriterien der Narzisstischen Persönlichkeitsstörung

Durchgängiges Verhalten und Gedanken an Großartigkeit (auch in der eigenen Phantasie), Suche und Bedürfnis nach Bewunderung und Anerkennung, mangelndes Einfühlungsvermögen in andere Menschen.

Kriterien nach dem ICD10:

Mindestens 5 der folgenden 9 Merkmale müssen vorhanden sein:

1. Größengefühl
2. Phantasien über unbegrenzten Erfolg, Macht, Schönheit oder ideale Liebe
3. Gefühl der Einmaligkeit
4. Bedürfnis nach übermäßiger Bewunderung
5. unbegründete Anspruchshaltung
6. Ausnützen von zwischenmenschlichen Beziehungen
7. Mangel an Empathie
8. Neidgefühle oder Überzeugung beneidet zu werden
9. Arrogantes, hochmütiges Verhalten